

## **Heine, Heinrich: LxIV (1827)**

1     Wo ich bin, mich rings umdunkelt  
2     Finsterniß, so dumpf und dicht,  
3     Seit mir nicht mehr leuchtend funkelt,  
4     Liebste, deiner Augen Licht.

5     Mir erloschen ist der süßen  
6     Liebessterne goldne Pracht,  
7     Abgrund gähnt zu meinen Füßen —  
8     Nimm mich auf, uralte Nacht!

(Textopus: LxIV. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10441>)